

Großer Spaß mit kleinen Nagern - und mehr Bezauberndes

10.000 Besucher: Der „Harsefelder Herbstzauber“ rund um den historischen Amtshof begeisterte Besucher mit originellen Attraktionen wie dem Mausroulette

jd. Harsefeld. Die ersten Besucher des „Harsefelder Herbstzaubers“ waren am Sonntagmorgen noch mit Regenschirmen ausgerüstet, doch die kamen glücklicherweise nicht zum Einsatz. Die dunklen Wolken verschwanden, als auf dem Klostergelände rund um den historischen Amtshof Leben einkehrte. Knapp 10.000 Menschen bevölkerten im Lauf des Tages die bunte Veranstaltung, die sich wegen ihres vielfältigen Angebots in keine Schublade passt.

Der Herbstzauber ist vieles gleichzeitig: Markt, Spektakel, Open-Air-Konzert, Kinderbespaßung, Fressmeile, Treffpunkt, Event... - und diese Mischung macht auch seine Anziehungskraft aus. Wie in den Anfangszeit wurden reichlich Stauden und Pflanzen feilgeboten, doch



War ein Publikumsmagnet: Marktfrau „Magalie“, die Wetten auf ihre niedlichen Mäuschen abschloss
Foto: jd

auch viele Kunsthandwerker präsentierten ihr Können.

So hallte das Hämmern des Kunstschmieds durch die Klostermauern und die Holzspäne flogen nur so umher, während eine Bildhauerin ihr Werkstück traktierte. Wer etwas zum Anziehen oder Dekorieren suchte, wurde schnell fündig: Viele der 120 Stände waren mit handgearbeiteten Sachen aus Naturmaterialien wie Holz oder Wolle bestückt.

Richtig zulangen konnten die Freunde von gesunden Leckereien und Naturkost: Das Angebot reichte von Vollwert-Kuchen bis hin zu Grillfleisch aus artgerechter Tierhaltung. Sogar den Kleinen schmeckte das Öko-Essen: Sie fütterten mit Genuss ihre Bio-Pommes.

Auch wer nichts kaufen oder essen wollte, kam beim Herbst-

zauber auf seine Kosten: Auf der Bühne inmitten des alten Kreuzganges begeisterte der Liedermacher Michael Raeder das Publikum mit eigenen Stücken voller Gefühl und Poesie, die wunderbar zum Ambiente passten.

Dass auch Kleinigkeiten die Leute anlocken, bewies Mynam Siegler alias „Magalie die Mäusefrau“. Menschentrauben umlagerten ihr Mausroulette: Es galt darauf zu wetten, in welches Loch die niedlichen Nager entschwinden. Die Gewinner durften zwischen einem „Batzen Silber“ oder einer Überraschung wählen. Die sah auf den ersten Blick aus wie eine echte Maus, doch der Riesenschreck war schnell verfliegen: Das Fellknäuel, das Magalie überreichte, war nur ein Plüsch-Artgenosse der wuselnden Mäusetruppe.